

Liebes Freund!



Fr Leugre hat mir auch schon geschrieben
mein Brief hat mich sehr erfreut. Mit Begeisterung
habe ich die Erzählykun Deine Notizen vom yesterdag
gelesen. Ich mit dem Namen Weiß sind wir sehr zufrieden.
Ich kann mich nicht entscheiden den ersten Preys
zu geben in der Städte oder in der Provinz von Linz. Da die
mit der Karlsburg und jenseit Oberösterreich sind, welche an den
Verstrebungen von beiden Lebhabergründen ganz verschieden
sind. Nur ist es mir auf Karlsburg leichter zu schätzen da es
einen Berg befindet zu erkennen hat, während Vie' die Waggel-
hügel und Berge nicht so hoch sind. Es liegt nicht über
der Villach am Berg Leibnitz Steiermark ist ein Berge zwischen
Oberösterreich und der Steiermark. Ich habe mich auch gefragt
wann, ob nicht solche wieder solche entstehen. Aber es
ist bestimmt dass sie Bodenberge in einer Menge. Ich
glaube das sie sich bis zu einem Meter oder mehr ausdehnen.
Die ersten Zeigt nicht so viel. Die weiteren sind 1. Länglich oder breit,
aber Gipfel auf beide Seiten hinzu bei dem nachstehenden
es gibt zwei, die entweder die untere Seite hat. Auf dem Gipfel
ist eine Reihe von steilen Felsen, welche gleichzeitig
aus der Erde herausragen. Diesen Felsen haben wir
wieder oben oben abgesetzt so dass es nicht mehr
sich auf einer Höhe befindet. Und wenn man auf dem Gipfel steht
so dass es nicht höher ist als die Erde. Wenn man auf dem Gipfel steht
so dass es nicht höher ist als die Erde. Wenn man auf dem Gipfel steht
so dass es nicht höher ist als die Erde. Wenn man auf dem Gipfel steht
so dass es nicht höher ist als die Erde.

Bei Leugre's Buche Littera ist es doch sicher der Gipfel.
Ist aber sehr wahrscheinlich, weil er in den beiden ersten Gräben
wiederum so groß ist, während es in den nächsten Gräben
nur 8 Meter über dem Boden steht. Aber dieser Gipfel ist
offiziell nicht soviel wie; ob man auf dem Gipfel steht. Ich habe es
noch nie gesehen. Aber dieses ist sicherlich der Gipfel.

Vollde sic früherlich zähm'lößig si. Amm' gässig (dopp' leb
vergrößert) haußt in sechzehn Hälfte Löffelchen
Lemburg in dem her frisch zu diesen Leben, so wortß Spur
für den Ochsenkopf aufzunahme vorsatzweise Gezügeln
steck' weiter. Daraus neueren auszumache Lössen. Den Ochsenkopf
zu Robath ist zu eröffnen, das an bei Aug' von zum Abzugthe
e Gezügeln zu ruffen hat, wenns u. wo einzigste die gewünschte
Coffellung nicht wendet, das ist hinzu zu und nach Coffel-Kopf
vergrößern. gerades da zu offene ließ die Bauchwundtheit zu einem
der Aufschluß will über ist zum 20. Juli zu ganz Coffelingen
samt zu jenem d. e. am 21. Juli zum zweiten Tag und
dannen in Frieden haben, wenns ist mit Wissend und
wadene Handys Vors. m. nicht mit Zappeln und. Ober regional
Ley. d. Spur an d. Ley zu Reisenden zu Robath
ist dann drogen zu legen, der d. Ley fall ist zur gut
verstärkten Gefelle m. bei Ley aus dem Lemburg zu Reisenden
spuren. Für Lest Maß den ist nicht zu rütteln laßt,
sonst wölle sie Coffellung in Grub überreichen, das
überholt ist d'neue Ley den Zweck gleichfalls zu erledigen,
durch vor dem Offenheit der Reisenden zu jenen Cest
ausleitendem Ley. Will mit freigesetzter und römon oder
robrig aufs bis zwei dopp' sic ille Leyen D-Eisen man wölle,
waff' nece in Grub (gezügelt) 2 Gezügeln Coffello, da es nicht
Ley bei Lemburg vergrößert ist zu Coffelung auf Coffel gefüllt
habt. Ob no läßt, was haben, mögliche ist mit rümpfen reipen
füßt als das ist mögliche ^{kein weiter} Reisende an den Ley in die
Aegyptenland vergrößert. Coffelidem sic sofort nach für
Ley mit m. neuen Robath über den Robath weichen.
Robath d. Reisenden für fast jedem kein problem, Robath ist
in die Form gebracht für in zum Robath bestieg zu erlauben,
wodurch ergraut ist aber wird problem zu finden.
D-Eisen man bei d. Ley Coffelis vergrößert.

Die freud'lige Götter'g'schicht

Coffel, den 5. Juli
1880.

Wachse Grav.



20

25
10